

Correspondenzblatt

der

Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Das Blatt erscheint
jeden Sonnabend.

Reaktion: P. Umbrait,
Berlin SO. 16, Engelser 15.

Abonnementspreis
pro Quartal M. 1,50.

Inhalt:

Die Streiks im Jahre 1903

Seite

539

Mitteilung. Quittung der Generalkommission

Seite

554

Die Streiks im Jahre 1903.

Das Jahr 1903 war für die gewerkschaftlichen Organisationen ein Kampfesjahr, wie keines je zuvor. Es waren 1200 Streiks und 82 Aussperrungen (davon 4 Maiaussperrungen) zusammen 1282 Kämpfe mit dem Unternehmertum zu verzeichnen. Die höchste in einem der früheren Jahre erreichte Zahl der Kämpfe war im Jahre 1898 mit 985. An den Streiks waren 75 830, an den Aussperrungen 45 763, insgesamt 121 593 Personen beteiligt. Nur im Jahre 1896 war die Zahl der Beteiligten größer als im verflossenen Jahre. Sie erreichte damals 128 808, doch muß das Jahr 1896 als ein Ausnahmejahr angesehen werden, weil in diesem mehrere besonders umfangreiche Kämpfe geführt wurden. An dem Streik der Konfektionsarbeiter waren allein 30 000, an den Streiks der Hafenarbeiter 23 280 und an denen der Holzarbeiter 25 461 Personen beteiligt, eine Ziffer, die in diesen Gewerben nicht wieder erreicht worden ist.

Die Zahl der wirtschaftlichen Kämpfe hat sich entsprechend dem Wachstum der gewerkschaftlichen Bewegung gesteigert. Daraus werden zweifellos die Unternehmer und ihre bezahlten Agitatoren den Schluss ziehen, daß durch gesetzgeberische Zwangsmahzregeln dem Wirken der Gewerkschaften Einhalt geboten werden müsse. Jedoch irren die Herren, wenn sie vermeinen, die beträchtliche Zunahme der wirtschaftlichen Kämpfe zur Verdächtigung der Gewerkschaften auszutun zu können. Bei näherer Betrachtung der Sache ergibt sich nämlich, daß, wenn schon Gesetze in gedachtem Sinne geschaffen werden sollen, diese sich gegen die Unternehmer, nicht aber gegen die Arbeiterschaft zu richten hätten. Auch im verflossenen Jahr wurden mehr als die Hälfte, nämlich 679 = 53 Proz. aller Kämpfe zur Abwehr gegen Maßregeln und Drangsalierungen seitens des Unternehmertums von der Arbeiterschaft geführt. Im Jahre 1902 waren 66,4 und 1901 60,0 Proz. im Durchschnitt der Jahre 1890 bis 1903 50,3 Proz. aller Kämpfe Abwehrkämpfe. Des weiteren übte sich das Unternehmertum in den letzten Jahren besonders in der Aussperrungstätigkeit. Im Jahre 1900 wurden 46 Aussperrungen mit 14 630 Beteiligten, in den folgenden 3 Jahren 35 mit 8460, 56 mit 6791 und 82 mit 45 763 Beteiligten von dem Unternehmertum durch-

geführt. In den letzten vier Jahren waren also nicht weniger als 219 Aussperrungen mit 75 644 Beteiligten, von denen 51 961 einen Verlust an Arbeitszeit von 1 937 108 Tagen und einen Verlust an Arbeitsverdienst von 4 833 760 M. hatten, zu verzeichnen. Für die Jahre vor 1900 lassen sich so detaillierte Angaben nicht machen, weil bis zu diesem Jahre die Statistik nur summarisch geführt und die Einzelheiten nicht angegeben wurden. Auch in den letzten Jahren ist die Angabe über den Verlust an Arbeitszeit und Arbeitsverdienst noch nicht vollständig. Die vorliegenden Zahlen sind aber völlig ausreichend, um zu erweisen, daß den Unternehmern der größere Teil der Schuld bei den Schäden, die unmittelbar durch die wirtschaftlichen Kämpfe der Volkswirtschaft zugefügt werden, beizumessen ist. Wenn dem aber nicht so wäre, wenn in allen diesen Kämpfen die Arbeiterschaft der angreifende Teil gewesen wäre, so läge noch lange kein Grund vor, über die unmittelbar hervortretenden Nachteile zu klagen, oder gar durch Gesetzesmaßregeln die Arbeiterschaft zwingen zu wollen, von ihrem Bestreben zu lassen, denn der Vorteil, der aus diesen Kämpfen für die Gesamtwohlfahrt des Volkes sich ergibt, ist größer, als der Nachteil, der durch Ruhenlassen der Betriebstätigkeit in einzelnen Gewerben entsteht. Für vernünftig denkende Menschen gilt nach wie vor das, was der Kommissar des Arbeitsamtes des Staates New York in seinem Jahresberichte 1888 sagte: „Streiks haben geholfen, die Löhne zu erhöhen, die Arbeitszeit zu verkürzen, die Lage nicht einzeln einer Arbeiter, sondern der Menschen überhaupt zu bessern.“ Wir sehen in den Streiks durchaus keinen Nachteil, sondern betrachten sie als einen bedeutamen Faktor für den Fortschritt der Menschheit. Die Gewerkschaften suchen trotzdem aber keine Streiks herbeizuführen, sondern sie nach Kräften zu vermeiden, sofern sie ihren Zweck in irgend einer anderen Weise erreichen können. Und sie erreichen ihren Zweck wohl noch mehr durch die Lohnbewegungen, die nicht zu einer Arbeitseinstellung führen, als durch die Streiks. Bis jetzt ist ein Ausweis über diese Tätigkeit der Gewerkschaften nicht möglich gewesen, doch wird er vom Jahre 1904 ab erfolgen.

Bekleidungsindustrie:

Handschuhmacher	1	14	1653	—	—
Schuhmacher	9	145	1652	4	44,4
Müller*	5	123	1814	4	80,0
Schneider*	9	767	44969	6	66,6
Schuhmacher*	40	2839	62672	16	40,0
Nicht beendet	1	81	—	—	—
Aussperrungen	6	7911	114128	1	16,6
	71	11880	226888	31	43,6

Die weiteren Streiks entfallen auf folgende Gewerbe:

Barbiere	3	15	—	—	—
Bergarbeiter	5	533	1938	2	40,0
Fabrikarbeiter*	—	—	—	—	—
Gärtner	30	2419	166240	13	43,3
Gärtnergärtner	4	364	1045	1	25,0
Gärtnergärtner	1	10	—	—	—
Glasarbeiter	4	94	10608	2	50,0
Gärtnergärtner	3	1992	49705	1	33,3
Händler, Transport- u. Verkehrsarbeit*	33	2307	46036	14	42,4
Händlungsgehilfen	4	242	7348	—	—
Lederarbeiter*	6	163	5603	5	83,3
Massenreiter	1	5	—	—	—
Forstalarbeiter*	2	64	9018	1	50,0
Zättler*	10	215	5435	8	80,0
Zertilarbeiter*	31	5529	85905	9	29,0
Nicht beendet	6	446	48355	—	—
Aussperrungen	9	8389	963141	1	11,1
	152	22787	1350377	57	37,5

Es sind in der Statistik die Streiks, an denen mehrere Organisationen beteiligt waren, nur einmal gezählt. Durch eine andere Methode der Bearbeitung der Statistik sind nunmehr die Doppelzählungen von Streiks, über die verschiedene Organisationen berichten, vollständig beseitigt worden. In der vorstehenden Tabelle besagt die Anmerkung (*), daß Streiks, an denen die genannte Berufsorganisation beteiligt war, bei anderen Organisationen gezählt sind, die eine größere Zahl von Beteiligten hatten, oder daß Streiks, die am 1. Januar 1904 nicht beendet waren oder Aussperrungen bei der betreffenden Organisation vorhanden waren. Die Anmerkungen für jede einzelne Organisation zu machen, erscheint entbehrlich, weil diese nähere Darstellung das Gesamtbild nicht übersichtlicher machen würde.

Im Jahre 1902 entfielen auf: Baugewerbe 374 Streiks mit 29 692 Beteiligten; Metallindustrie 187 Streiks mit 10 023 Beteiligten; Graphische Gewerbe 23 Streiks mit 422 Beteiligten; Holzindustrie 173 Streiks mit 3712 Beteiligten; Bekleidungsindustrie 53 Streiks mit 2399 Beteiligten; Nahrung- und Genussmittelindustrie 43 Streiks mit 733 Beteiligten; sonstige Berufe 85 Streiks mit 5304 Beteiligten. Die Verteilung der Kämpfe auf die einzelnen Gruppen ist 1903 verhältnismäßig die gleiche geblieben, wie im Vorjahr. Nur in der Bekleidungsindustrie ist eine bedeutende Zunahme der Beteiligten vorhanden, die ihre Ursache in der Aussperrung der Schuhmacher in Pirmasens mit 7569 Beteiligten hat.

Den größten Prozentsatz erfolgreicher Streiks finden wir in der Gruppe Baugewerbe mit 54,4, dann folgt die Holzindustrie mit 53,8 und die Metallindustrie mit 47,7 Proz.

Angriffsstreiks wurden im Jahre 1903 603 = 47,0 Proz. aller Streiks geführt. Beteiligt waren 58 763 Personen, darunter 2841 weibliche. Die Kosten für diese Streiks betrugen 2 539 698 Mf. Für 42 656 an den Streiks Beteiligten ist der Verlust an Arbeitszeit mit 865 870 Tagen festgestellt, von denen auf die weiblichen Beteiligten 60 430 Tage entfallen. Diese Streikenden hatten einen Verlust an Arbeitsverdienst von 3 778 041 Mf. Von den Streiks waren 281 = 46,6 Proz. erfolgreich, 154 = 25,5 Proz. teilweise erfolgreich und 148 = 24,5 Proz. erfolglos. 6 Streiks waren am 1. Januar 1904 noch nicht beendet.

Von 1890—1903 waren insgesamt 3720 = 49,7 Proz. aller Streiks Angriffsstreiks. Beteiligt waren hieran 507 847 Personen. Die Ausgabe betrug 14 539 700 Mark. Erfolgreich waren 1736 = 46,6 Proz., teilweise erfolgreich waren 1037 = 28,0 Proz. und erfolglos waren 725 = 19,5 Proz. Der Ausgang der Streiks war im Jahre 1903 annähernd der gleiche, wie im Durchschnitt der Jahre 1890—1903.

Abwehrstreiks und Aussperrungen brachte das Jahr 1903 679 = 53 Proz. aller Streiks. Beteiligt waren hieran 67 830 Personen, darunter 9869 weibliche. Für 46 308 dieser Beteiligten ist der Verlust an Arbeitszeit mit 1 756 422 Tagen und der Verlust an Arbeitsverdienst mit 3 897 896 Mf. festgestellt. Auf die weiblichen Beteiligten entfallen 613 673 Arbeitstage. Die Kosten der Abwehrstreiks und Aussperrungen betrugen 2 541 286 Mf. und sind somit annähernd gleich hoch, wie die für die Angriffsstreiks. Von den Streiks und Aussperrungen waren 342 = 50,4 Proz. erfolgreich, 85 = 12,5 Proz. teilweise erfolgreich und 211 = 31,1 Proz. erfolglos. 15 Streiks und 30 Aussperrungen waren am 1. Januar 1904 noch nicht beendet, doch sind in der Statistik 26 Aussperrungen als abgeschlossen geführt, weil sie in den ersten Tagen des Jahres 1904 endeten.

Der Prozentsatz der erfolgreichen Abwehrstreiks war im Jahre 1903 höher, als der der erfolgreichen Angriffsstreiks, ein Beweis dafür, wie wenig berechtigt das Vorgehen der Unternehmer gegen die Arbeiter war. In den Jahren 1890—1903 wurden 3755 Abwehrstreiks und Aussperrungen = 50,3 Proz. aller Kämpfe, den Gewerkschaften aufgezwungen. Beteiligt waren 238 725 Personen, die Kosten beliefen sich auf 8 960 523 Mf. Erfolgreich waren 1585 = 42,2 Proz., teilweise erfolgreich 575 = 15,3 Proz. und erfolglos 1277 = 34 Proz. der Abwehrstreiks und Aussperrungen. 1903 war der Prozentsatz der erfolgreichen Abwehrkämpfe weit höher als im Durchschnitt von 1890/1903.

Die Aussperrungen besonders darzustellen dürfte zweckmäßig sein, weil das Unternehmertum in ständig wachsendem Maße zu diesem Mittel greift, um damit die Gewerkschaften niederzuwerfen. Bisher hat dieses Mittel versagt und es wird, dessen sind wir gewiß, auch ferner unwirksam sein. Die Wunden, welche das Unternehmertum aus diesen Kämpfen davonträgt, sind viel tiefer und bedürfen viel längerer Zeit zur Heilung, als die Wunden, welche die Arbeiterorganisation mit dieser vermeintlich wirkamen Waffe beigebracht werden. Wir können dem schließlich Ausgang dieses Kampfes ruhig entgegen sehen. Mag auch die Arbeiterschaft in den einzelnen Phasen dieses Ringens den Kürzeren ziehen, das Ende wird zweifellos nicht ein Obsiegen des Unternehmertums bringen. Die Unternehmer werden durch die Aussperrungstatik nichts andres erweisen, als ihre Gemeinschädlichkeit und damit erfreulicher Weise die Aufklärungsarbeit über die Überflüssigkeit dieser Leute im Produktionsprozeß fördern. Mögen auch die Opfer schwer sein, die die Arbeiterschaft in diesem Kampfe zu bringen hat, so sind sie doch nicht umsonst gebracht. Sie tragen vielmehr wesentlich dazu bei, daß das Ziel der Arbeiterklasse, die Beseitigung der privatkapitalistischen Ausbeutung der Arbeitskraft, sicher und schneller erreicht wird. Auf die Dauer kann eine Gesellschaftsorganisation dieses Spiel mit der Arbeitskraft und der Wohlfahrt hunderttausender Arbeitstätiger nicht ertragen, und zur Besserung gibt es nur ein Mittel, die Umgestaltung der Produktionsweise. Wir haben also keinerlei Ursache, über die Taktik des Unternehmertums zu klagen, denn diese wird schließlich der Arbeiterschaft zum besten dienen.

Die Konferenz der Vorstandsvertreter der Centralverbände, die im Oktober 1903 tagte, beschloß, eine Statistik über die Lohnbewegungen zu führen. Dieser Beschluss ist durchgeführt und wird zum ersten Male für das Jahr 1904 eine Übersicht über die Lohnbewegungen gegeben werden, die nicht zu Streiks führten. Vielleicht läßt sich dann die Streikstatistik auch dahin erweitern, daß nicht nur angegeben wird, wie viele der Streiks von Erfolg waren und wie viele der Beteiligten auf die erfolgreichen Streiks entfallen, sondern auch, was tatsächlich in bezug auf Arbeitszeitverkürzung und Lohnerhöhung erreicht worden ist. Voraussetzung hierfür wird aber sein müssen, daß die Statistik der Gewerkschaften in anderen Teilen vereinfacht wird. Dies wird geschehen können. Die heutige überaus umfangreiche Aufnahme hat ihre Ursache darin, daß die amtliche Streikstatistik sich auf Dinge erstreckte, die mit der Sache nichts zu tun hatten, deren Darstellung aber als Material gegen die Gewerkschaften dienen sollte. Wir haben für die Jahre 1901 und 1902 eingehend nachgewiesen, daß die amtliche Statistik unzuverlässig ist. Der Vergleich für 1903 wird den Nachweis vervollständigen. Vermag man durch den amtlichen Apparat aber nicht einmal die sämtlichen Streiks festzustellen, dann ist noch viel weniger möglich, die Angaben über Kontraktbruch u. dergl. als zuverlässig hinzustellen. Es dürfte deshalb für die Zukunft genügen, die Unzuverlässigkeit der amtlichen Statistik an dem Fehlen einer höheren Zahl Streiks, die zweifellos stattgefunden haben, Jahr für Jahr zu erweisen und den Gewerkschaften die Mühe zu sparen, nach Kontraktbrüchen und sonstigen Nebendingen, auf welche in der amtlichen Statistik besonderer Wert gelegt wird, zu forschen. Eine Statistik, deren Unzuverlässigkeit im allgemeinen erwiesen, kann vernünftigerweise auch in einzelnen Teilen nicht als zuverlässig gelten und wird es schwer fallen, diese Teile gegen die Arbeiterschaft zu verwenden.

Eine Erweiterung der gewerkschaftlichen Streikstatistik in erwähntem Sinne wird aber noch deutlicher erweisen, als dies bisher geschah, in wie erheblicher Weise die Gewerkschaften kulturfördernd wirken, denn jede Verkürzung der Arbeitszeit, jede Erhöhung der Lebenshaltung der Arbeiterschaft dient mehr der kulturellen Fortentwicklung der Menschheit als Paraden und militärische Manöverschauspiele oder was sonst als kulturfördernd von denen betrachtet wird, die unseren Gegenwartsstaat als einen Kulturstaat ansehen.

Die gesamten 1903 geführten 1282 wirtschaftlichen Kämpfe mit 121 593 Beteiligten, worunter 12 710 Arbeiterinnen sich befanden, verursachten den Gewerkschaften eine Ausgabe von 5 Q80 984 Mf. In den bisherigen Statistiken war die Gesamtduer der Streiks in Wochen angegeben, doch gibt diese Darstellung kein vollständiges Bild von dem Zeitraum, welchen die Kämpfe beanspruchten. Zuverlässiger ist die Zeitbestimmung nach der Zahl der verlorenen Arbeitstage, weil nur ein Teil der Streikenden oder Ausgesperrten bis zur Beendigung des Konfliktes ohne Beschäftigung bleibt, ein großer Teil aber vor Abschluß anderweitig Beschäftigung gefunden hat. Diese Angaben über den Verlust an Arbeitstagen sind aber bisher noch nicht für alle Streiks gemacht worden. Für 1903 ist der Verlust an Arbeitstagen für 88 964 von 121 593 an den Kämpfen Beteiligten festgestellt. Nach der Art der Aufnahme der gewerkschaftlichen Statistik läßt sich der Verlust an Arbeitstagen und an Arbeitsverdienst für jeden einzelnen Streikenden feststellen und werden die Gewerkschaften bemüht sein,

in Zukunft diese Feststellung für alle Streiks zu machen, weil in der Statistik an Stelle der Angabe der Dauer der Streiks in Wochen, der tatsächliche Verlust an Arbeitstagen verzeichnet werden soll.

Die 88 964 Streikenden resp. Ausgesperrten hatten einen Verlust an Arbeitstagen von 2 622 232 und an Arbeitsverdienst von 7 675 37 Mf. Für 1259 Streiks und Aussperrungen war das Resultat am Schluß des Jahres bekannt. Von diesen waren 623 = 49,4 Proz. erfolgreich, 239 = 19,0 Proz. teilweise erfolgreich und 359 = 28,5 Proz. erfolglos. Im Jahre 1902 waren von den 802 Streiks und Aussperrungen, deren Ausgang bekannt war, 43,6 Prozent erfolgreich, 19,5 Proz. teilweise erfolgreich und 36,9 Proz. erfolglos. Der Ausgang der Kämpfe war mithin im Jahre 1903 günstiger, als im Vorjahr und auch günstiger im Durchschnitt der Jahre 1893/1902. In diesem Zeitraum waren 47,2 Proz. der Streiks erfolgreich. 21 Streiks waren am 1. Januar 1904 nicht beendet.

Auf die einzelnen Industriegruppen und Gewerbe verteilen sich die Streiks und Aussperrungen folgend:

Baugewerbe:

	Streiks	Beteiligte	Ausgabe	Erfolgreiche Streiks
			Mark	Zahl Proz.
Bauarbeiter*	9	3705	95121	1 11,1
Dachdecker*	10	298	9399	6 60,0
Glasier*	9	140	2667	5 55,5
Maler*	16	2012	48500	3 18,7
Maurer*	268	18238	680568	140 52,2
Steinarbeiter*	16	712	18395	8 50,0
Steinzieger*	18	281	3002	11 61,1
Stoffsetzere	7	1886	37273	5 71,4
Töpfer*	14	1786	203991	7 50,0
Zimmerer*	92	3615	142132	64 69,6
Nicht beendet	3	49	6673	—
Aussperrungen	42	10882	217553	24 57,1
	504	43603	1475274	274 54,4

Metallindustrie und Schiffbau:

Gräbeure*	4	131	3951	1 25,0
Kupferschmiede*	2	63	5740	—
Maschinisten*	—	34	4505	—
Metallarbeiter*	167	14681	1051385	86 51,5
Schiffszimmerer	1	42	3740	1 100,0
Schmiede*	7	213	6889	3 42,8
Werftarbeiter*	—	—	—	—
Nicht beendet	5	142	4137	—
Aussperrungen	13	17493	474058	4 30,8
	199	32799	1554355	95 47,7

Graphische Gewerbe und Papierindustrie:

Buchbinder	13	395	23311	3 23,1
Buchdrucker	29	442	—	7 24,1
Formstecher	1	30	2230	—
Lithographen*	9	111	7869	3 33,3
Aussperrungen	—	—	—	—
	52	978	33410	13 25,0

Holzindustrie:

Bildhauer*	18	191	15035	9 50,0
Böttcher*	11	215	14306	2 18,1
Holzarbeiter*	194	5866	311501	114 58,7
Tapetzieher	6	599	21513	4 66,6
Berggolder	6	144	5082	2 33,3
Nicht beendet	4	110	2848	—
Aussperrungen	8	462	16066	2 25,0
	247	7587	306351	133 53,8

Nahrungs- und Genussmittelindustrie:

Bäder	5	177	2748	3 60,0
Brauer*	18	407	11383	10 55,5
Fleischer	5	152	667	1 20,0
Konditoren	2	182	1822	1 50,0
Müller*	4	41	1621	2 50,0
Tabakarbeiter	14	340	19325	3 21,4
Zigarrensortierer	3	13	1419	—
Nicht beendet	2	21	1489	—
Aussperrungen	—	—	—	—
	53	1333	40474	20 37,7

Tabelle I. Zahl, Umfang, Dauer, Kosten und Resultat der Streiks und Aussperrungen im Jahre 1903.

Laufende Nummer	Gewerbe	* Gesamtzahl der Streiks	Zahl der beteiligten Personen	Dauer der Streiks	Gesamtausgabe	Summe der verlorenen Arbeitszeit			Für die Streikenden beträgt der Betrag des Arbeitsergebnisses	Resultat der Streiks		
						männlich	weiblich	aufsummen	Zage, einfließlich der Sonnige			
1	Bäcker	5	177	—	177	71	2748	71	1602	—	4997	3 — 2 —
2	Barbiere	3	15	—	15	47	—	—	—	—	—	—
3	Bauarbeiter	1 9	3705	—	3705	402	95121	3705	52861	—	181348	1 1 2 —
4	Bergarbeiter	5	526	7	533	40	1938	533	2374	147	6955	2 1 —
5	Bildhauer	2 18	191	—	191	639	15035	191	6622	—	37457	9 6 3
6	Böttcher	3 11	215	—	215	269	14306	215	4238	—	24325	2 8 —
7	Brauer	4 18	390	17	407	803	11383	154	7874	35	22184	10 3 2 8
8	Buchbindler	13	205	190	395	309	23311	395	4404	5259	23690	3 2 8 —
9	Buchdrucker	5 29	442	—	442	462	—	—	—	—	—	7 2 19 1
10	Civil-Musiker	6 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Dachdecker	7 10	298	—	298	285	9399	298	3269	—	12262	6 1 3
12	Fabrikarbeiter	8 30	2243	176	2419	983	116240	2381	67365	2165	185646	13 6 11
13	Gleischer	5	152	—	152	39	667	107	513	—	1116	1 1 3
14	Formstecher	1	30	—	30	52	2230	—	—	—	—	1 —
15	Gärtner	4	360	4	364	27	1045	364	1049	12	2991	1 1 2
16	Gärtwirtschaftshilfen	1	10	—	10	—	—	—	—	—	—	1 —
17	Glasarbeiter	4	94	—	94	149	10608	94	4948	—	15440	2 — 2
18	Gläser	9 9	140	—	140	171	2667	114	789	—	3320	5 1 3
19	Graveure und Giefeure	10 4	131	—	131	140	3951	131	2214	—	8813	1 2 1
20	Hafenarbeiter	11 3	1992	—	1992	64	49705	—	—	—	—	1 1 1
21	Handels- u. Transport-Arb.	12 33	2307	—	2307	499	46036	695	21645	—	59269	14 5 14
22	Handlungshilfen	4	242	—	242	29	7348	136	2856	—	6071	— 1 3
23	Handschuhmacher	1	14	—	14	35	1653	14	458	—	700	— 1 —
24	Holzarbeiter	13 194	5856	10	5866	4015	311501	5863	123855	96	444457	114 25 55
25	Hutmacher	9	143	2	145	150	1652	93	1286	4	3554	4 4 1
26	Konditoren	2	102	80	182	29	1822	63	875	—	—	1 1 —
27	Kupferäschmiede	14 2	63	—	63	115	5740	30	888	—	1504	— 1 1
28	Kürschner	15 5	99	24	123	51	1814	110	553	222	1436	4 — 1
29	Lederarbeiter	16 6	163	—	163	131	5603	163	2244	—	7441	5 — 1
30	Lithographen u. Steindrucker	17 9	96	15	111	249	7869	104	2005	93	13151	3 6 5 3
31	Maler	18 16	2012	—	2012	424	58500	1964	32794	—	122190	3 5 5 3
32	Maidmädchen und Heizer	19 —	34	—	34	111	4505	—	—	—	—	—
33	Masseure	1 4	5	10	—	5	36	5	210	—	1	—
34	Maurer	20 268	18238	—	18238	4634	2680568	17962	241326	—	1522663	140 69 54 5
35	Metallarbeiter	21 167	13369	1312	14681	5149	1051385	2949	86992	34843	397249	86 23 58
36	Müller	22 4	41	—	41	52	1621	25	85	—	—	2 — 2
37	Vorzellanarbeiter	23 2	62	2	64	161	9018	64	3056	90	11022	1 — 1
38	Sattler	24 10	203	12	215	144	5435	215	2344	69	8727	8 — 2
39	Schiffszimmerer	1	42	—	42	39	3740	42	1538	—	4183	1 — 1
40	Schmiede	25 7	213	—	213	107	6839	186	2872	—	10782	3 1 3
41	Schneider	26 9	765	2	767	164	44969	767	15269	18	58723	6 2 1
42	Schuhmacher	27 40	2681	158	2839	534	62672	1915	54309	701	174785	16 19 5
43	Steinarbeiter	28 16	712	—	712	331	18395	712	8107	—	23665	8 6 1 1
44	Steinjäger	29 18	281	—	281	127	3002	272	741	—	7680	11 1 6
45	Stoffateure	7	1885	—	1885	182	37275	1885	17376	—	97200	5 2 —
46	Tabakarbeiter	14	193	147	340	696	19325	340	6039	6489	26296	3 4 7
47	Tapetierer	6	599	—	599	93	21513	599	7910	—	32398	4 1 1
48	Tertiararbeiter	30 31	2550	2679	5529	765	85905	5430	43490	41866	178579	9 8 11 12
49	Töpfer	31 14	1786	—	1786	633	203991	1786	83703	—	349951	7 5 2
50	Bergolder	6	132	12	144	160	5082	144	2189	—	7190	2 3 1
51	Beristarbeiter	32 —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
52	Zigarettenfertiger	3 10	3	13	18	1419	13	399	136	1051	—	— 3 —
53	Zimmerer	33 92	3615	—	3615	2372	142132	3596	58068	—	237141	64 11 14 3
	Zusammen	1282	108883	12710	121593	5080984	88964	1948129	674103	7675937	— — —	— — —
Am 1. Januar 1904 nicht beendet											21 817 32 849 — 63502 533 27988 1813 77908 — — —	
Aussperrungen											34 78 37312 7825 45137 — 1794946 31852 930623 580040 3254715 32 12 25 9	
Mataussperrungen											4 626 — 626 — 3855 184 2108 — — 3272 — — —	

* Jeder Streik, an dem mehrere Organisationen beteiligt waren, ist nur einmal gezählt. Die Organisation war außerdem beteiligt an Streiks der:

- 1 Maurer 19 Transportarb.
- 1 Zimmerer 1 Bergolder 1 22 Fabrikarbeiter 1 12 1 n. beend. Streiks 18 3 Aussperrungen
- 2 Holzarbeiter 2 9 Holzarbeiter 1 25 Metallarbeiter 2 26 1 " " " 19 1 "
- 1 Töpfer 1 10 Metallarbeiter 1 21 1 n. beend. Streiks 20 13 "
- 2 Metallarbeiter 1 22 Metallarbeiter 1 29 1 " " " 20 14 "
- 2 Töpfer 1 20 Bauarbeiter 1 30 1 " " " 21 5 "
- 1 Zimmerer 2 8 Metallarbeiter 1 31 1 " " " 22 3 "
- 1 Töpfer 1 21 1 " " " 23 3 "
- 2 Bauarbeiter 1 22 Töpfer 1 32 1 " " " 24 2 "
- 2 Metallarbeiter 1 23 Metallarbeiter 1 33 1 " " " 25 3 "
- 2 Töpfer 1 24 Bauarbeiter 1 34 1 " " " 26 2 "
- 2 Metallarbeiter 1 25 Metallarbeiter 1 35 1 " " " 27 2 "
- 2 Töpfer 1 26 Bauarbeiter 1 36 1 " " " 28 3 "
- 2 Metallarbeiter 1 27 Metallarbeiter 1 37 1 " " " 29 3 "
- 2 Töpfer 1 28 Bauarbeiter 1 38 1 " " " 30 2 "
- 2 Metallarbeiter 1 29 Metallarbeiter 1 39 1 " " " 31 21 "
- 2 Töpfer 1 30 Bauarbeiter 1 40 1 " " " 32 4 "
- 2 Metallarbeiter 1 31 Metallarbeiter 1 41 1 " " " 33 13 "

^a Von den Aussperrungen waren 30 am 1. Januar 1904 noch nicht beendet, jedoch sind davon 26, die in den ersten Tagen des Jahres 1904 endeten, als abgeschlossen in der Statistik geführt.

^b Einschließlich der Ausgabe für Aussperrungen.

^c Davor 1 Streik mit 7 Beteiligten vom Buchdrucker-Berband für Elsaß-Lothringen geführt.

^d An 1 Streik schloß sich die Aussperrung an.

Tabelle II. Ringstrifftreis im Jahre 1903.

Gewerbe	Anzahl der beteiligten Personen	Gesamtbetrieb	Summe der verlorenen Arbeitszeit	Spezielle Forderungen der Arbeiter			Resultat der Streiks		
				Gefangen	Gefangen	Gefangen	Gefangen	Gefangen	Gefangen
1 Bäder	3	130	—	22	906	24	225	—	652
2 Barbier	3	15	15	47	—	—	—	—	—
3 Bauarbeiter	19	1980	190	642	68915	1900	38546	—	135620
4 Bergarbeiter	2	126	7	133	37	133	1974	147	53355
5 Bildbauer	27	60	—	60	246	1585	60	4634	5
6 Böttcher	8	117	—	117	150	2434	117	1202	5283
7 Bäuerer	11	283	17	310	186	3416	57	2055	1
8 Buchbinderei	9	157	124	261	132	13935	261	6112	8
9 Buchdrucker	24	358	—	358	342	2176	2176	2222	12707
10 Zahnbeder	8	278	—	278	235	9111	278	3060	—
11 Fabrikarbeiter	16	1638	84	1642	610	100586	1604	58559	1432
12 Fleischer	5	152	—	152	39	667	107	613	1116
13 Gärtnerei	4	360	4	364	27	1045	364	1049	12
14 Goldschmieden	1	10	—	10	—	—	—	—	2691
15 Glasmacher	2	33	—	33	12	380	33	169	—
16 Glaser	6	122	—	122	45	1706	100	590	1040
17 Gräber und Gießerei	4	131	—	131	447	3851	131	2214	2228
18 Hafenerbeiter	2	1447	—	1447	28	27903	—	8313	—
19 Handels-, Transportarbeiter	19	1835	—	1835	356	41943	470	19063	54015
20 Handelskassen	2	164	—	164	21	6342	136	2856	6071
21 Handelswagen	1	14	—	14	35	1653	14	458	700
22 Holzarbeiter	109	3785	3	3788	280	252641	3785	9825	21
23 Kautzner	2	49	—	49	3	41	24	24	75
24 Kürbiter	2	102	80	182	29	1822	63	875	—
25 Kürbner	3	90	20	110	11	1650	97	460	197
26 Ledertarbeiter	6	163	—	163	131	5603	163	2234	7441
27 Lithographen und Steindrucker	4	63	8	71	83	5548	71	5057	8331
28 Mäoler	10	13	1989	—	1989	380	58003	1941	32614
29 Mänter	11	108	19579	—	15679	2212	491589	15596	197122
30 Metallarbeiter	52	7433	612	8045	2212	854688	2289	70745	34063
31 Sattler	4	144	—	144	92	4152	144	1797	—
32 Schmiede	12	4	97	—	97	48	2194	80	908
33 Schneide	9	705	2	767	164	44969	767	15299	168
34 Schuhmacher	14	1714	13	1727	346	50424	993	61532	58723
35 Steinleger	13	154	—	154	1870	1870	154	333	5
36 Stofftisseure	5	1827	—	1827	169	37213	1327	17183	5552
37 Tabakarbeiter	7	108	85	193	296	10518	193	4206	96390
38 Tapeteier	6	590	—	590	93	20613	590	7910	15739
39 Tiefiarbeiter	9	1503	1770	3273	330	40683	3198	20782	18457
40 Töpfer	10	1740	—	1740	4682	202732	1740	82803	46230
41 Bergarbeiter	5	107	12	119	164	4872	119	2134	345941
42 Zimmerer	14	72	3453	—	3453	1988	138365	3434	56477
Summ. 1. Januar 1904 nicht freibet.	597	50794	2841	59835	—	252624	42874	800756	60430
Zufammen:	6	128	—	128	—	10374	82	4024	—
Summ. 1. Januar 1904 nicht freibet.	603	50622	2841	537683	—	2539698	42656	805380	60430

* Neben Streik, an dem mehrere Organisationen beteiligt waren, ist nur einheitlich größt. Die Organisation war außerdem beteiligt an Streik

† Von 1. Streik mit 7 Beteiligten vom Büchbudenverband für Eisen-Lösfringen geführt. + Von 1. Streik (Grimmitzthal) schloß sich die Auspferung an.

‡ Nicht best. Streik 2. Polizei, 3. Arbeitgeber, 4. Betriebsrat, 5. Maurer, 6. Metallarbeiter, 7. Löhner, 8. Zimmerer, 9. Metallarbeiter, 10. Büchbudenarbeiter, 11. Schmiede, 12. Metallarbeiter, 13. Wärmere, 14. Büchbudenarbeiter, 15. Betriebsrat, 16. Büchbudenarbeiter, 17. Büchbudenarbeiter, 18. Büchbudenarbeiter, 19. Büchbudenarbeiter, 20. Büchbudenarbeiter, 21. Büchbudenarbeiter, 22. Büchbudenarbeiter, 23. Büchbudenarbeiter, 24. Büchbudenarbeiter, 25. Büchbudenarbeiter, 26. Büchbudenarbeiter, 27. Büchbudenarbeiter, 28. Büchbudenarbeiter, 29. Büchbudenarbeiter, 30. Büchbudenarbeiter, 31. Büchbudenarbeiter, 32. Büchbudenarbeiter, 33. Büchbudenarbeiter, 34. Büchbudenarbeiter, 35. Büchbudenarbeiter, 36. Büchbudenarbeiter, 37. Büchbudenarbeiter, 38. Büchbudenarbeiter, 39. Büchbudenarbeiter, 40. Büchbudenarbeiter, 41. Büchbudenarbeiter, 42. Büchbudenarbeiter.

§ Von 1. Streik mit 7 Beteiligten vom Büchbudenverband für Eisen-Lösfringen geführt. + Von 1. Streik (Grimmitzthal) schloß sich die Auspferung an.

#

1544 Correspondenzblatt der Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands.

Laufende Nummer

Gewerbe

	Zahl der beteiligten Personen			Gesamt-Hausgab	Summe der verlorenen Arbeitszeit	Dauer der Streife
	Männlich	Weiblich	Zusammen			
1. Bäcker	1	2	1715	47	1842	47
2. Bäckereifer	1	3	400	47	307	3
3. Bekleidungsarbeiter	1	3	131	49	25206	1715
4. Bäckereifischer	2	11	383	175	14315	14315
5. Bäckereimischer	3	33	13450	400	400	400
6. Bäckereimischer	6	98	131	400	400	400
7. Bäckereimischer	6	97	98	400	400	400
8. Bäckereimischer	7	97	1872	400	400	400
9. Bäckereimischer	7	97	97	400	400	400
10. Bäckereimischer	8	97	797	400	400	400
11. Bäckereimischer	8	97	97	400	400	400
12. Bäckereimischer	10	97	2220	400	400	400
13. Bäckereimischer	11	97	10228	400	400	400
14. Bläser	12	97	982	400	400	400
15. Bäckereimischer	12	97	134	400	400	400
16. Bäckereimischer	14	97	120	400	400	400
17. Bäckereimischer	14	97	545	400	400	400
18. Bäckereimischer	14	97	472	4083	4083	4083
19. Bäckereimischer	17	97	472	4083	4083	4083
20. Bäckereimischer	18	97	78	777	777	777
21. Bäckereimischer	18	97	2071	777	8806	8806
22. Bäckereimischer	18	97	7	2078	76	76
23. Bäckereimischer	18	97	94	96	1400	1400
24. Bäckereimischer	18	97	94	147	1611	1611
25. Bäckereimischer	18	97	63	115	5740	5740
26. Bäckereimischer	18	97	63	115	30	888
27. Bäckereimischer	18	97	4	13	13	98
28. Bäckereimischer	18	97	5	40	2821	2821
29. Bäckereimischer	18	97	33	23	186	186
30. Bäckereimischer	18	97	33	23	437	437
31. Bäckereimischer	18	97	34	23	180	180
32. Bäckereimischer	18	97	34	23	180	180
33. Bäckereimischer	18	97	1	1	4055	4055
34. Bäckereimischer	18	97	1	1	5	5
35. Bäckereimischer	18	97	41	41	2612	2612
36. Bäckereimischer	18	97	41	41	198879	198879
37. Bäckereimischer	18	97	62	62	710	710
38. Bäckereimischer	18	97	62	62	16247	16247
39. Bäckereimischer	18	97	71	71	790	790
40. Bäckereimischer	18	97	72	72	56852	56852
41. Bäckereimischer	18	97	72	72	11	11
42. Bäckereimischer	18	97	72	72	78	78
43. Bäckereimischer	18	97	72	72	5	5
44. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
45. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
46. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
47. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
48. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
49. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
50. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
51. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
52. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
53. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
54. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
55. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
56. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
57. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
58. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
59. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
60. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
61. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
62. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
63. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
64. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
65. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
66. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
67. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
68. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
69. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
70. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
71. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
72. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
73. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
74. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
75. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
76. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
77. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
78. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
79. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
80. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
81. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
82. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
83. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
84. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
85. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
86. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
87. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
88. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
89. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
90. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
91. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
92. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
93. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
94. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
95. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
96. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
97. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
98. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
99. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
100. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
101. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
102. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
103. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
104. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
105. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
106. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
107. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
108. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
109. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
110. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
111. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
112. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
113. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
114. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
115. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
116. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
117. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
118. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
119. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
120. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
121. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
122. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
123. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
124. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
125. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
126. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
127. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
128. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
129. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
130. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
131. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
132. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
133. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
134. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
135. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
136. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
137. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
138. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
139. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
140. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
141. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
142. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
143. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
144. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
145. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
146. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
147. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
148. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
149. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
150. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
151. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
152. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
153. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
154. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
155. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
156. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
157. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
158. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
159. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
160. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
161. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
162. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
163. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
164. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
165. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
166. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
167. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
168. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
169. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
170. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
171. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
172. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
173. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
174. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
175. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
176. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
177. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
178. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
179. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
180. Bäckereimischer	18	97	72	72	1	1
181. Bäckereimischer	18	97	72	72		

Tabelle IV.

Die Aussperrungen im Jahre 1903.

Zahlende Nummer	Ort	Beruf	Beginn am	Ende am	Dauer	Zahl der Beteiligten	Berufsjahre		Aussang	
							Arbeitszeit	Arbeits verdienst	Stunden	
1	Nachen	Metallarbeiter	25. 5.	2. 6.	8	7	42	—	88	1 — — — —
2	Barby	Maurer	15. 6.	31. 12.	199	35	450	1350	—	— — — —
	"	Zimmerer	15. 6.	5. 8.	51	10	96	317	325	1 — — —
	"	Fabrikarbeiter	15. 6.	5. 8.	51	7	208	604	256	— — — —
	"	Bauarbeiter	15. 6.	1. 8.	46	9	216	633	361	— — — —
3	Barmen-Hüfeswagen	Metallarbeiter	16. 3.	?	?	54	—	—	—	— — — —
4	Berlin	Metallarbeiter	1. 1.	6. 5.	122	19	—	—	7162	— — — —
5	"	Holzarbeiter	30. 3.	22. 4.	23	359	7670	36816	21044	1 — — —
6	"	Metallarbeiter	30. 9.	13. 11.	40	8000	—	—	104915	— — — —
	"	Gravure	30. 9.	13. 11.	40	70	3510	14795	5380	— — — —
	"	Kupferschmiede	30. 9.	13. 11.	40	5	116	—	230	— — — —
	"	Maler	30. 9.	13. 11.	40	1	76	342	158	— — — —
7	Bielefeld	Holzarbeiter	16. 2.	2. 3.	14	7	115	400	311	— — — —
8	Bremen	Maurer	25. 5.	31. 5.	6	1137	5160	27866	—	1 — — —
	"	Zimmerer	25. 5.	2. 6.	7	417	1758	9477	4794	— — — —
	"	Bauarbeiter	25. 5.	14. 6.	20	849	4705	19277	5901	— — — —
	"	Dachdecker	30. 5.	17. 6.	17	11	187	900	113	— — — —
	"	Fabrikarbeiter	25. 5.	2. 6.	7	29	174	445	158	— — — —
9	Bremervorstadt - Geestemünde-Lehe	Berstarbeiter	14. 5.	22. 5.	7	300	2100	6352	3068	— — — —
	"	Schmiede	14. 5.	22. 5.	7	70	367	1237	807	1 — — —
	"	Holzarbeiter	14. 5.	22. 5.	7	89	421	1820	685	— — — —
	"	Kupferschmiede	14. 5.	22. 5.	7	23	—	522	—	— — — —
	"	Zimmerer	14. 5.	22. 5.	7	9	35	147	92	1 — — —
10	Bremervorstadt	Hafenarbeiter	April	Nov.	—	144	—	—	21500	— — — —
11	Brandenburg a. H.	Metallarbeiter	30. 6.	2. 7.	2	600	—	—	—	— — — —
12	Brüel	Maurer	19. 1.	27. 7.	187	38	2154	7376	—	1 — — —
13	Bunglau	Zimmerer	10. 6.	6. 9.	88	37	337	1011	978	— — — —
14	Cassel	Maurer	25. 7.	21. 10.	87	1152	22450	98892	—	1 — — —
	"	Bauarbeiter	25. 7.	21. 10.	87	355	7839	30285	16647	— — — —
	"	Zimmerer	25. 7.	21. 10.	87	248	8491	35238	19827	2 — — —
	"	Maler	25. 7.	21. 10.	87	364	17985	66659	39209	— — — —
	"	Dachdecker	25. 7.	26. 10.	92	98	4602	18408	9024	— — — —
	"	Steinarbeiter	25. 7.	21. 10.	87	10	—	478	—	— — — —
	"	Fabrikarbeiter	25. 7.	21. 10.	87	9	393	1312	968	— — — —
15	Chemnitz	Metallarbeiter	18. 4.	9. 5.	21	11	128	—	353	— — — —
16	Cöln	Maurer	26. 6.	14. 7.	18	864	5597	18547	—	1 — — —
	"	Zimmerer	26. 6.	16. 7.	20	23	29	145	68	— — — —
	"	Bauarbeiter	26. 6.	14. 7.	18	751	6285	238883	6730	— — — —
17	Cöln-Lindenthal	Porzellanarbeit.	10. 12.	14. 12.	3	30	90	380	417	1 — — —
18	Darmstadt	Holzarbeiter	21. 9.	27. 12.	98	8	526	2290	1711	— — — —
19	Dresden	Metallarbeiter	14. 4.	18. 7.	96	105	8134	22850	14555	1 — — —
20	Erfurt	Zimmerer	13. 5.	15. 6.	25	412	4334	19493	13598	— — — —
21	Frankfurt a. M.	Steinarbeiter	12. 11.	23. 11.	12	25	156	624	474	— — — —
22	Göttingen	Maler	8. 9.	—	—	4	8	38	26	— — — —
23	Hamburg	Holzarbeiter	4. 3.	23. 3.	19	9	72	216	171	— — — —
24	Hannover	Schmiede	20. 8.	—	—	9	—	—	248	— — — —
	"	Bauarbeiter	8. 6.	3. 8.	49	1419	26742	135437	—	1 — — —
	"	Dachdecker	8. 6.	3. 8.	55	609	15019	70589	27652	— — — —
	"	Fabrikarbeiter	13. 6.	13. 8.	60	108	6480	15845	4559	— — — —
	"	Maurer	13. 6.	3. 8.	50	20	630	2483	1014	— — — —
25	Herford	Metallarbeiter	11. 4.	13. 6.	63	3032	192000	500000	312056	— — — —
26	Holzminden	Holzarbeiter	20. 12. 02	26. 1.	25	19	426	1017	1074	— — — —
27	Höxter	Maurer	21. 1.	12. 2.	21	20	360	1050	—	1 — — —
	"	Zimmerer	26. 1.	14. 2.	20	11	97	291	254	— — — —
28	Mainz	Zimmerer	25. 5.	31. 7.	67	70	1225	5284	3453	— — — —
29	Mannheim - Neckarau	Fabrikarbeiter	28. 4.	20. 7.	104	32	949	3387	1728	— — — —
30	Mühlendorf	Porzellanarbeit.	14. 9.	8. 11.	56	8	262	973	565	— — — —
31	Münden	Holzarbeiter	28. 4.	26. 7.	89	32	320	960	754	— — — —
32	Neustadt	Maurer	26. 9.	5. 10.	9	9	50	235	110	1 — — —
33	Neustrelitz	Maurer	19. 1.	26. 7.	188	22	193	617	—	1 — — —
	"	Zimmerer	1. 4.	—	—	160	5916	20706	—	— — — —
	"	Bauarbeiter	1. 4.	27. 7.	116	43	2095	7333	5331	— — — —
	"	Zimmerer	1. 4.	8. 7.	99	16	657	1642	1146	— — — —
34	Oberndorf-Hessen	Zimmerer	3. 8.	24. 8.	20	14	167	584	—	1 — — —
35	Oberndorf-Hessen	Metallarbeiter	5. 9.	—	—	16	—	—	919	— — — —
36	Oberndorf-Hessen	Holzarbeiter	9. 9.	30. 11.	82	5	180	550	412	— — — —
37	Oberndorf-Hessen	Schuhmacher	24. 11. 02	17. 2.	86	32	—	—	3025	— — — —
38	Pirmasens	Bauarbeiter	18. 4.	18. 5.	28	7569	211932	480700	94865	— — — —
39	Pirmasens	—	—	—	—	—	—	—	—	— — — —
40	Pirmasens	—	—	—	—	—	—	—	—	— — — —

¹ Holzarbeiter und Zimmerer hatten vollen Erfolg. ² Zimmerer und Dachdecker hatten vollen Erfolg. ³ Zimmerer hatten teilweise Erfolg.

Tabelle IV. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Ort	Beruf	Beginn am	Ende am	Dauer	Zahl der Betei- ligten	Verlust an		Kosten	Ausgang		
							Arbeits- zeit Tage	Arbeits- verdienst M.		erfolgreich	teilweise erfolgt.	unbefriedigt
41	Stahfurt	Maurer	19. 4.	19. 5.	26	28	—	—	—	—	—	1
42	Stendal	"	13. 7.	7. 8.	25	273	2056	8224	—	—	1	—
43	Sternberg	"	19. 1.	26. 7.	188	28	1087	3638	—	—	1	—
44	Bauarbeiter	"	31. 1.	2. 5.	92	56	2071	4246	3069	—	—	1
45	Barin	Maurer	19. 1.	26. 7.	188	26	940	3008	—	—	1	—
46	Rimmerer	"	9. 2.	20. 4.	69	6	86	275	145	—	—	—
47	Begefäß	Metallarbeiter	3. 2.	7. 2.	4	500	—	—	1458	—	1	—
	"	Werftarbeiter	3. 2.	7. 2.	4	324	2288	6842	4386	—	—	—
48	Begefäß	Metallarbeiter	5. 5.	22. 5.	17	110	—	—	—	—	—	—
	"	"	16. 5.	22. 5.	7	2000	—	—	4252	—	—	1
	"	"	14. 5.	22. 5.	8	1600	—	—	2550	—	—	—
	"	Berftarbeiter	5. 5.	22. 5.	17	406	2245	7467	4329	—	—	—
	"	Holzarbeiter	16. 5.	22. 5.	7	109	462	1637	1135	2	—	—
	"	Schmiede	18. 5.	22. 5.	4	24	86	340	181	—	—	—
							35579	594017	1355955	3	788423	12 12 19 3

Am 1. Januar 1904 nicht beendet.

49	Bayreuth	Töpfer	1. 12.	25. 1. 04	56	35	1852	4534	3986	1	—	—
50	Breslau	"	10. 12.	9. 1. 04	30	68	1086	3258	2115	1	—	—
51	Bogenbaulen b. Münster	"	2. 12.	4. 1. 04	33	13	276	1081	590	1	—	—
52	Doos b. Nürnberg	"	1. 12.	4. 1. 04	35	27	717	2368	1344	1	—	—
53	Döhren b. Dresden	"	1. 12.	8. 1. 04	39	17	405	1768	800	1	—	—
54	Döhrenfurth	"	19. 12.	4. 1. 04	16	13	72	216	147	—	1	—
55	Eisenberg	"	1. 12.	13. 1. 04	44	10	333	1332	701	1	—	—
56	Fuchshain b. Leipzig	"	7. 12.	4. 1. 04	28	11	231	924	456	1	—	—
57	Glogau	"	5. 12.	5. 1. 04	31	38	522	1566	920	1	—	—
58	Kamenj	"	19. 12.	4. 1. 04	16	80	1014	3296	1130	1	—	—
59	Königsbrück	"	12. 12.	11. 1. 04	30	22	485	1684	1103	1	—	—
60	Laut.	"	1. 12.	27. 1. 04	58	130	6240	19720	11496	1	—	—
61	Leuben	"	12. 12.	4. 1. 04	23	47	809	3301	1859	1	—	—
62	Liegnitz	"	19. 12.	4. 1. 04	16	13	177	457	253	1	—	—
63	Meißen	"	5. 12.	7. 1. 04	33	397	8654	35516	19752	1	—	—
64	Mügeln	"	19. 12.	8. 1. 04	20	65	780	2946	1856	1	—	—
65	Niederrietsch b. Chemnitz	"	12. 12.	11. 1. 04	30	16	296	1170	497	1	—	—
66	Nortorf i. Holstein	"	1. 12.	14. 1. 04	45	6	138	595	246	1	—	—
67	Pirna	"	19. 12.	5. 1. 04	17	33	615	2093	1078	1	—	—
68	Schneidnitz	"	5. 12.	13. 1. 04	39	16	377	1131	624	1	—	—
69	Wismar	"	24. 11.	4. 1. 04	42	2	11	38	13	—	1	—
70	Grimmitschau	Textilarbeiter	22. 8.	18. 1. 04	128	7683	852480	1704960	885022	—	—	1
	"	Maschinisten	22. 8.	18. 1. 04	128	135	—	—	7600	—	—	—
	"	Zimmerer	22. 8.	—	—	3	333	1000	555	—	—	—
71	Hamburg	Kürschner	7. 11.	15. 2. 04	39	169	3599	17277	5853	1	—	—
72	Jena	Schneider	28. 12.	2. 3. 04	—	26	—	—	—	—	1	—
73	Offenbach	Vorzellanaarbeit	18. 12.	—	13	25	141	538	304	—	—	1
74	Außersdorf-Stalzberge	Böttcher	30. 11.	27. 2. 04	98	22	1636	5726	2190	—	—	1
75	Beimar	Schneider	28. 12.	1. 3. 04	—	56	—	—	—	—	—	1
76	Wilhelmshaven	"	25. 7.	14. 2. 04	—	59	3510	12285	10395	—	1	—
77	Tettau	Vorzellanaarbeit	8. 6.	—	207	187	18732	43670	32975	—	—	1
78	Zwochau-Liebichwitz	Tertiärarbeiter	29. 8.	—	120	134	11125	20310	11664	—	—	—
						626	2108	3272	3855	—	—	—

Maiaussperrungen.

79	Berlin	Metallarbeiter	2. 5.	11. 5.	—	357	5 —	—	—	—	—	—
80	Chemnitz	Steinarbeiter	2. 5.	25. 5.	23	85	1122	—	2701	—	—	—
81	Lübeck	Werftarbeiter	2. 5.	5. 5.	4	134	536	1822	494	—	—	—
82	Rostock	"	2. 5.	11. 5.	9	50	450	1450	680	—	—	—

¹ Infolge Bauarbeiterstreik. ² Holzarbeiter hatten vollen Erfolg. ³ Ausschließlich der Ausgabe für Aussperrungen der Maurer. ⁴ Festgestellt für 31852 Aussperrte. ⁵ Festgestellt für 184 Aussperrte.

Tabelle V. Streiks, die am 1. Januar 1904 noch nicht beendet waren.

Laufende Nummer	Beruf	Ort	Beginn am	Ende am	Dauer	Zahl der Beteiligten	* Verlust an Arbeitszeit		Kosten M.	Ausgang
							Zeitweise erfolgreich	erfolglos		
a) Angriffstreiks.										
1	Bildhauer	Hamburg	31. 8. 03	1 —	—	46	—	—	1008	— 1 —
2	Brauer	Blauen	15. 11. 03	15. 2. 04	92	12	420	675	979	— — 1 —
3	Holzarbeiter (Stofffabr.)	Berlin	28. 12. 03	2. 3. 04	65	9	330	620	510	— — 1 —
4	Steinfeher	Sorau R.-L.	8. 10. 03	—	84	19	686	2760	1525	— — — —
5	Zimmerer	Gadebusch	25. 5. 03	—	203	21	824	3049	1974	— — — —
6			6. 4. 03	—	270	21	2364	5910	4378	— — — —
1							128	4624	13014	10374 — 1 2 —
b) Abwehrstreiks.										
1	Böttcher	Heidingsfeld	28. 9. 03	—	—	35	—	—	—	— — — —
2	Civilmusiker	Hamburg	29. 9. 03	20. 1. 04	94	7	—	—	457	1 — — —
3	Fabrikarbeiter	Leisnig	21. 11. 03	—	40	19	324	834	654	— — — —
4	Holzarbeiter	Frankfurt a. O.	3. 12. 03	—	28	10	144	460	315	— — — —
5	Lederarbeiter	Weslar	7. 12. 03	—	24	5	120	—	205	— — — —
6	Metallarbeiter	Groß-Bedel	6. 12. 03	—	25	39	975	—	1190	— — — —
7	"	Heiligenhaus	17. 11. 03	—	44	23	1012	—	1700	— — — —
8	"	Hilbersheim	19. 10. 03	—	72	9	648	—	800	— — — —
9	"	Crossen	8. 12. 03	—	23	64	1152	—	—	— — — —
10	"	Reu-Ruppin	24. 10. 03	—	69	7	440	—	447	— — — —
11	Porzellanarbeiter	Schletterbach	28. 9. 03	—	78	329	19692	60100	45975	— — — —
12	Sattler	Leipzig	18. 12. 03	—	13	14	102	390	200	— — — —
13	Schneider	Mannheim	13. 12. 03	12. 4. 04	—	81	—	—	—	— — — —
14	Textilarbeiter	Marsfield-Gdansk	9. 12. 03	—	21	72	1512	3024	864	— — — —
15	Zimmerer	Eutin	21. 12. 03	—	11	7	56	146	321	— — — —
1							721	25177	64954	53128 1 — —

¹ Zum Teil noch nicht beendet. ² Festgestellt bei den Angriffstreiks für 82 Streikende, bei den Abwehrstreiks für 451 Streikende.

Tabelle VI. Die Aussperrungen von 1900—1903.

Jahr	Anzahl familien- licher Streiks	Anzahl der Beteiligten Personen	Verlust an Arbeitszeit Tagen	7. Gesamt- ausgabe für Beteiligte M.	Resultat					
					Anzahl			In Prozenten		
					Erfolgreich	Teilweise erfolgreich	Unbekannt	Erfolgreich	Teilweise erfolgreich	Erfolglos
1900	46	5,4	14630	182866	8927	600493	16	11	12	1 2
1901	35	4,8	8460	124275	6088	283576	9	9	13	2 2
1902	56	6,5	6791	117196	4910	308023	8	8	25	3 3
1903	482	6,4	45763	1512771	32036	1798801	32	13	24	5 3
	219	5,8	75644	1937108	51961	2909893	65	41	74	10
							30,1	18,7	33,8	—

Außerdem: ¹ 2 Maiaussperrungen ⁴ Darunter 11 Aussperrungen, an denen 2 bis 7 Organisationen beteiligt waren.
² 2 " ⁵ Am 1. Januar 1904 waren 30 noch nicht beendet, doch sind 26, die in den ersten
³ 12 " ⁶ Tagen 1904 endeten, als abgeschlossen in der Statistik geführt.
⁴ 4 " ⁷ Mit Ausnahme der Ausgabe der Maurer, die nicht besonders ausgewiesen ist.

Was aber aus der Statistik an Beweismaterial für dieses gemeinschaftliche Treiben der Unternehmerorganisation geboten wird, darf nicht unbenuzt vergraben bleiben und deswegen erscheint es geboten, die Aussperrungen in der Statistik besonders zu behandeln. Dies kann aber nur vom Jahre 1900 ab geschehen, weil bis dahin die Aussperrungen in der Statistik nicht angegeben, sondern als Abwehrstreiks gezählt sind. Wie schon eingangs bemerkt, wurden über die Arbeiter im Jahre 1903 82 Aussperrungen, wovon 4 Maiaussperrungen, verhängt. Betroffen wurden davon 45 763 Personen, der Verlust an Arbeitszeit betrug für 32 036 Aussperrte 1 512 771 Tage. Aussperrt wurden auch 7825 Arbeiterinnen, auf die 580 040 Tage

Arbeitszeitverlust entfallen. Die Kosten der Aussperrungen beliefen sich auf 1 798 801 M., worin die Ausgabe für Aussperrungen der Maurer nicht enthalten ist. Diese Ausgabe ist in der für Abwehrstreiks mitverrechnet. Von den Aussperrungen endeten 32 = 39 Proz. erfolgreich für die Arbeiter, 18 = 15,8 Proz. teilweise erfolgreich und 24 = 29,3 Proz. erfolglos. In den letzten vier Jahren wurden die Arbeiter in 219 Fällen, davon 20 Fälle wegen Feiern des 1. Mai, ausgesperrt. Neben die Maiaussperrungen wird von den Gewerkschaften nur ganz ausnahmsweise für die Statistik berichtet, weil die Sache in den meisten Fällen ohne Anspruchnahme der Centralverwaltung ihre Erledigung findet. Die in der

Tabelle X.

Ursachen und Resultate der Streiks nach Berufen.

Gewerbe	Gefundene Summe * Zahl der Streiks	Resultat			Bon den Beteiligten hatten		Gefundene Summe * Zahl der Streiks	Resultat			Bon den Beteiligten hatten										
		Beteiligte Personen		teilweise erfolgreich	erfolglos	+ unbekannt		Beteiligte Personen		teilweise erfolgreich	erfolglos	+ unbekannt									
		erfolgreich	unbefriedigend					erfolgreich	unbefriedigend												
a) Angriffsstreiks.																					
Berkürzung der Arbeitszeit.																					
1 Bildhauer	1	46	—	—	—	+1	—	46	—	—	—	—									
2 Buchbinder	2	31	1	—	1	16	—	—	—	—	—	—									
3 Holzarbeiter	3	34	2	1	—	—	16	18	—	—	—	—									
4 Kürschner	2	61	2	—	—	—	13	—	—	—	—	—									
5 Lithographen	2	31	1	1	—	—	10	21	—	—	—	—									
6 Maurer	1	?	1	—	—	—	?	—	—	—	—	—									
7 Metallarbeiter	1	464	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
8 Tegularbeiter	1	574	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
Summa	13	1241	7	2	2	1	55	85													
Beruhigung.																					
1 Barbiere	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
2 Bauarbeiter ²	—	641	—	—	—	—	22	211	—	—	—	—									
3 Bergarbeiter	1	77	1	—	—	—	—	77	—	—	—	—									
4 Bildhauer	5	38	4	—	1	—	31	—	—	—	—	—									
5 Böttcher	1	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
6 Buchbinder	2	107	1	—	1	—	11	—	—	—	—	—									
7 Buchdrucker	1	38	1	—	—	—	38	—	—	—	—	—									
8 Dachdecker	1	32	—	1	—	—	—	32	—	—	—	—									
9 Fabrikarbeiter ³	14	1284	5	2	6	1	114	37	—	—	—	—									
10 Fleischer	1	35	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
11 Gärtner	1	15	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
12 Gastwirtsgehilfen	1	10	—	—	1	—	—	10	—	—	—	—									
13 Glasarbeiter	2	33	2	—	—	—	33	—	—	—	—	—									
14 Glaser	1	10	1	—	—	—	10	—	—	—	—	—									
15 Grabeure und Eiseneure	2	39	—	2	—	—	—	36	—	—	—	—									
16 Hafnarbeiter	2	1447	1	1	—	—	1112	335	—	—	—	—									
17 Handels-, Transp. u. Verkehrsarb. ⁴	12	588	6	3	3	—	319	46	—	—	—	—									
18 Handlungsgeschäften	2	164	—	1	1	—	—	136	—	—	—	—									
19 Handstuhlmacher	1	14	—	1	—	—	—	14	—	—	—	—									
20 Holzarbeiter	69	1511	46	2	20	+1	1114	77	—	—	—	—									
21 Hutmacher	1	25	1	—	—	—	25	—	—	—	—	—									
22 Kürschner	1	49	1	—	—	—	49	—	—	—	—	—									
23 Lederarbeiter	4	82	4	—	—	—	82	—	—	—	—	—									
24 Maler	5	778	1	3	1	—	110	563	—	—	—	—									
25 Maurer ⁵	78	9278	21	38	19	—	160	6170	—	—	—	—									
26 Metallarbeiter	19	3361	11	4	4	—	2345	761	—	—	—	—									
27 Sattler	1	19	1	—	—	—	19	—	—	—	—	—									
28 Schmiede ⁶	—	36	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—									
29 Schneider	5	469	4	1	—	—	162	307	—	—	—	—									
30 Schuhmacher	11	1591	1	9	1	—	20	1259	—	—	—	—									
31 Steinleger	5	86	2	1	2	—	7	60	—	—	—	—									
32 Tabakarbeiter	7	193	—	3	4	—	—	71	—	—	—	—									
33 Tegularbeiter	4	2377	—	3	1	—	—	2255	—	—	—	—									
34 Töpfer	8	1489	3	5	—	—	58	1431	—	—	—	—									
35 Bergolder	1	9	1	—	—	—	9	—	—	—	—	—									
36 Zimmerer ⁷	53	1990	44	4	5	—	884	453	—	—	—	—									
Summa	323	27918	163	85	73	2	7347	14264													
Berkürzung der Arbeitszeit und Lohnverhöhung.																					
1 Bäder	2	24	1	—	1	—	24	—	—	—	—	—									
2 Bauarbeiter	9	1349	1	1	—	7	17	105	—	—	—	—									
3 Böttcher	6	107	1	4	1	—	12	90	—	—	—	—									
4 Brauer	9	221	7	—	1	+1	200	—	—	—	—	—									
5 Buchbinder	5	123	1	2	2	—	28	57	—	—	—	—									
6 Buchdrucker	23	329	4	—	18	1	21	—	—	—	—	—									
7 Dachdecker	7	246	5	—	2	—	241	—	—	—	—	—									
8 Fabrikarbeiter ⁸	1	322	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—									
9 Fleischer	1	12	—	1	—	—	—	12	—	—	—	—									
10 Gärtner	3	349	1	1	1	—	245	65	—	—	—	—									
11 Glaser	5	112	4	—	—	1	90	—	—	—	—	—									
12 Grabeure und Eiseneure ⁹	2	92	1	—	1	—	36	—	—	—	—	—									
13 Handels-, Transp. u. Verkehrsarb. ¹⁰	7	1247	8	1	3	—	146	169	—	—	—	—									
14 Holzarbeiter ¹⁰	22	1907	14	7	1	—	675	1062	9	—	—	—									
15 Konditoren	2	182	1	1	—	—	63	119	10	—	—	—									
16 Lithographen ¹¹	2	40	1	1	—	—	13	27	11	—	—	—									
17 Maler	7	1089	1	3	3	—	65	46	12	—	—	—									
18 Maurer ¹²	28	6214	7	16	5	—	1141	3701	13	—	—	—									
19 Metallarbeiter	28	4144	14	7	7	—	2850	1074	14	—	—	—									
Latus	169	18109	67	45	47	10	5867	6527													
b) Abwehrstreiks.																					
Austritt aus der Organisation.																					
1 Buchdrucker	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—									
2 Civiljmäler	1	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
3 Dachdecker	1	4	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—									
4 Metallarbeiter	2	71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
5 Porzellanarbeiter	1	329	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—									
6 Töpfer	1	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—									
7 Zimmerer	1	8	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—									
Summa	8	433	—	—	4	—	44	—													
Mafregelung.																					
1 Bildhauer	3	12	1	—	—	—	—	2	—	—	4	—									
2 Böttcher	1	7	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—									
3 Brauer	6	90	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—									
4 Buchbinder	2	28	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—									
5 Buchdrucker	1	5	—	—	—	—	—	1	—	—	5	—									
6 Fabrikarbeiter	5	93	1	2	1	—	11	13	50	—	—	—									
7 Glasarbeiter	2	61	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—									
8 Handels-, Transp. u. Verkehrsarb.	8	152	2	—	—	—	6	—	—	36	—	—									
9 Handlungsgeschäften	1	53	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—									
10 Holzarbeiter	11	218	4	—	—	—	7	—	—	58	—	—									
11 Kürschner	1	6	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—									
12 Lithographen	1	8	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—									
13 Maler	1	4	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—									
14 Masseure	1	5	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—									
Latus	44	742	8	4	30	2	111	60													

Tabelle VII.

Zahl, Umfang, Kosten und Resultat der Streiks und Aussperrungen von 1890 bis 1903.

Jahr	Anzahl der Streiks	Zahl der beteiligten Personen	Verlust an Arbeitszeit		Gesamt- Ausgabe M.	Zahl der Streiks, über deren Auswirkung berichtet wurde	Resultat dieser Streiks					Zum 1. Januar noch nicht beendet	
			Tage	festgestellt für Beteiligte			Anzahl	In Prozenten	Erfolgreich	Teilweise erfolgreich	Erfollos		
1890—99	3772	425 142	—	—	11 402 758	3537	1706	834	893	104	48,2	23,6	25,2
1900	852	115 711	1 223 702	62 273	2 936 030	852	375	215	217	¹ 21	44,1	25,3	25,5
1901	727	48 522	1 194 553	38 913	2 515 888	727	267	171	237	² 30	36,8	23,6	32,6
1902	861	55 713	964 317	48 153	2 287 504	802	350	156	296	³ 29	48,6	19,5	36,9
1903	1282	121 593	2 622 232	88 964	5 080 984	1259	623	239	359	⁴ 26	49,4	19,0	28,5
	7494	766 681	6 004 804	238 303	24 173 164	7177	3321	1615	2002	210	46,2	22,5	27,8

Außerdem: ¹ 2 Maiaussperrungen. ² 2 Maiaussperrungen und 2 Betriebsaufgaben. ³ 12 Maiaussperrungen und 2 Betriebsaufgaben. ⁴ Maiaussperrungen.

Tabelle VIII.

Die Angriffstreiks von 1890—1903.

Jahr	† Angriffstreiks					Gesamt- Ausgabe M.	† Resultat der Streiks					Zum 1. Januar noch nicht beendet	
	Anzahl der Streiks	Prozentual fünftlicher Streiks	Zahl der beteiligten Personen	Berlust an Arbeitszeit	festgestellt für Beteiligte		Anzahl	In Prozenten	Erfolgreich	Teilweise erfolgreich	Erfollos	Unbekannt	
1890—99	2023 *53,6	311 878	—	—	776 3266	992	559	308	44	49,0	27,6	15,2	—
1900	514 60,3	86 786	903 300	46 413	194 6823	237	161	97	15	46,1	31,3	19,0	—
1901	291 40,0	22 761	57 1047	19 524	115 3570	109	92	84	6	37,5	31,6	28,9	—
1902	289 33,6	32 659	53 4733	27 678	113 6343	117	71	88	13	42,4	25,7	31,9	—
1903	603 47,0	53 763	86 5810	42 656	253 0698	281	154	148	13	46,6	25,5	24,5	6
	3720 49,7	507 847	287 4890	136 271	145 39700	1736	1037	725	91	46,6	28,0	19,5	—

Tabelle IX. Die Abwehrstreiks und Aussperrungen von 1890—1903.

Jahr	† Abwehrstreiks und Aussperrungen					Gesamt- Ausgabe M.	† Resultat					Zum 1. Januar noch nicht beendet	
	Anzahl	Prozentual fünftlicher Streiks	Zahl der beteiligten Personen	Berlust an Arbeitszeit	festgestellt für Beteiligte		Anzahl	In Prozenten	Erfolgreich	Teilweise erfolgreich	Erfollos	Unbekannt	
1890—99	1730 *46,4	93 155	—	—	301 6317	714	272	585	57	41,3	15,7	33,8	—
1900	338 39,7	28 925	330 723	19 838	97 5841	138	54	120	¹ 6	41,4	16,2	36,1	15
1901	436 60,0	27 761	62 3506	19 389	134 2418	158	79	153	² 24	36,2	18,1	35,1	18
1902	572 66,4	23 054	42 9584	20 475	108 4661	233	85	208	³ 16	44,3	16,2	39,5	16
1903	679 58,0	67 830	175 6422	46 808	254 1286	342	85	211	⁴ 22	50,4	12,5	31,1	15
	3755 50,3	238 725	314 0235	10 5510	896 0523	1585	575	1277	125	42,2	15,8	34,0	—

* Es sind nicht in allen Jahren genaue Angaben gemacht. Das Prozentverhältnis bei den Resultaten der Streiks ist nach der Anzahl der Streiks berechnet, für welche Angaben gemacht sind. * In den Jahren 1894, 1895 und 1899 ist nicht von allen Gewerkschaften eine genaue Bezeichnung der Streiks erfolgt. Das Prozentverhältnis ist nach der Gesamtzahl der Streiks berechnet.

Außerdem: ¹ 2 Maiaussperrungen. ² 2 Maiaussperrungen und 2 Betriebsaufgabe. ³ 12 Maiaussperrungen und 2 Betriebsaufgabe. ⁴ Maiaussperrungen.

Tabelle X. (Fortsetzung.)

Laufende Nummer	Gewerbe	* Zahl der Streiks	Resultat			Bonn den Beteiligten hatten		Laufende Nummer	Gewerbe	* Zahl der Streiks	Resultat			Bonn den Beteiligten hatten			
			Beteiligte Personen	erfolgreich	teilweise erfolgreich	erfolglos	unbefandt				Beteiligte Personen	erfolgreich	teilweise erfolgreich	erfolglos	unbefandt	teilweise Erfolg	teilweise Erfolg
Transport	44	742	8	4	30	2	111	60									
15 Maurer	43	807	29	3	11	—	626	45									
16 Metallarbeiter	11	582	3	2	6	—	66	165									
17 Müller	3	28	2	—	—	1	25	—									
18 Porzellanarbeiter	1	48	1	—	—	—	48	—									
19 Schuhmacher	3	179	2	1	—	—	154	25									
20 Steinfeiger	4	68	3	—	—	1	61	—									
21 Stoffstaeure	1	11	1	—	—	—	11	—									
22 Textilarbeiter	6	540	2	—	4	—	269	—									
23 Zigarrenförmiger	1	4	—	—	1	—	—	—									
24 Zimmerer	7	51	5	—	1	+1	25	—									
Summa	124	3060	56	10	53	5	1396	295									
Lohnreduzierung.																	
1 Bäder	2	47	1	—	1	—	3	—									
2 Bildhauer	6	55	2	—	4	—	7	—									
3 Böttcher	1	35	—	—	1	—	—	—									
4 Brauer	1	7	—	—	1	—	—	—									
5 Buchdrucker	1	8	—	1	—	—	—	8									
6 Dachdecker	1	16	1	—	—	—	16	—									
7 Fabrikarbeiter ¹	10	606	6	2	2	—	460	76									
8 Formstecher	1	30	—	1	—	—	—	30									
9 Glaser	2	14	—	1	1	—	—	9									
10 Hafenarbeiter	1	545	—	—	1	—	—	—									
11 Handels-, Transp. u. Verfahrsarb.	2	173	2	—	—	—	173	—									
12 Handlungsgehilfen	1	25	—	—	1	—	—	—									
13 Holzarbeiter	65	1665	34	12	18	+1	1012	270									
14 Hutmacher	5	75	2	—	3	—	33	—									
15 Kupferbeschmiede	1	25	—	1	—	—	—	25									
16 Lithographen	1	7	1	—	—	—	7	—									
17 Maler	1	5	—	—	1	—	—	—									
18 Maschinenförmiger ²	—	8	—	—	—	—	—	—									
19 Maurer	45	724	36	3	5	1	600	24									
20 Metallarbeiter	79	2858	45	7	24	+3	1915	206									
21 Sattler	1	16	1	—	—	—	16	—									
22 Schiffszimmerer	1	42	1	—	—	—	42	—									
23 Schmiede ³	2	99	—	—	2	—	—	—									
24 Schneider	1	81	—	—	—	+1	—	—									
25 Schuhmacher	17	726	6	8	3	—	510	86									
26 Steinorbeiter	8	173	4	3	1	—	89	25									
27 Steinfeiger	6	50	4	—	1	1	45	—									
28 Tabakarbeiter	6	139	3	1	2	—	62	54									
29 Textilarbeiter	12	892	5	3	2	+2	672	96									
30 Töpfer	1	3	—	—	1	—	—	—									
31 Berggoldber	1	25	1	—	—	2	—	25									
32 Zigarrenförmiger	2	9	—	—	2	—	—	—									
33 Zimmerer ⁴	10	93	9	—	1	—	81	—									
Summa	294	9276	164	43	78	9	5768	909									
Verlängerung der Arbeitszeit.																	
1 Bergarbeiter	1	400	1	—	—	—	400	—									
2 Holzarbeiter	2	9	1	—	1	—	4	—									
3 Maurer	10	172	5	—	4	1	86	—									
4 Metallarbeiter	5	82	4	—	1	—	73	—									
5 Schuhmacher	1	23	1	—	—	—	23	—									
6 Tabakarbeiter	1	8	—	—	1	—	—	—									
7 Textilarbeiter	1	90	1	—	—	—	90	—									
Summa	21	784	13	—	7	1	676	—									

Anmerkungen zu Tabelle X.

[†] Am 1. Januar 1904 (bei Sättlern und Textilarbeitern je 1 Streif) nicht beendet.^{*} Es sind auch hier die Streifs, an denen mehrere Organisationen beteiligt waren, nur einmal gezählt; die Zahl der Beteiligten ist aber für jeden Beruf angegeben.^{Angrißstreifs.} ¹ An diesen Streif (Erimittschau) schloß sich unmittelbar die Aussperrung an. ² Bei Maurern gezählt. ³ Es sind gezählt je 1 Streif bei Bauarbeitern, Steinfeigern, Transportarbeitern, Hafenarbeitern, Töpfern, 5 bei Maurern und 3 bei Metallarbeitern. ⁴ 1 Streif bei Töpfern gezählt. ⁵ 2 Streifs bei Zimmerern gezählt. ⁶ Bei Metallarbeitern gezählt. ⁷ 11 Streifs bei Maurern, 1 Streif bei Fabrikarbeitern gezählt. ⁸ 1 Streif bei Berggoldern gezählt. ⁹ und ¹⁰ 1 Streif bei Metallarbeitern gezählt. ¹¹ 1 Streif bei Schuhmännern gezählt. ¹² 1 Streif bei Bauarbeitern gezählt. ¹³ 1 Streif bei Maurern gezählt. ¹⁴ 1 Streif bei Porzellanarbeitern. ¹⁵ Schuhmacher. ¹⁶ Steinarbeiter. ¹⁷ Steinfeiger. ¹⁸ Stoffstaeure. ¹⁹ Zimmerer.^{Abwehrstreifs.} ¹ 1 Streif bei Holzarbeitern gezählt. ² Bei Metallarbeitern gezählt. ³ 2 Streifs bei Metallarbeitern gezählt. ⁴ 1 Streif bei Holzarbeitern gezählt. ⁵ 1 Streif bei Böttchern gezählt. ⁶ 1 Streif bei Zimmerern, 15 bei Maurern gezählt. ⁷ 1 Streif bei Holzarbeitern, 1 bei Töpfen gezählt. ⁸ 1 Streif bei Bauarbeitern, 1 bei Metallarbeitern gezählt. ⁹ 1 Streif bei Metallarbeitern gezählt. ¹⁰ 2 Streifs bei Metallarbeitern gezählt. ¹¹ Bei Töpfen gezählt. ¹² Bei Fabrikarbeitern gezählt.

Tabelle XI. Ursachen und Resultat der Streiks 1903.

Ursache der Streiks	Zahl der Streiks	Beteiligte Personen	Resultat der Streiks						Von den Beteiligten hatten	
			absolut			in Prozenten			bollen Erfolg	teilweisen Erfolg
			erfolgreich	teilweise erfolgreich	erfolglos	unbekannt oder nicht beendet	erfolgreich	teilweise erfolgreich		
a) Angriffstreiks.										
Verkürzung der Arbeitszeit	13	1241	7	2	2	1	53,8	15,4	15,4	55 85
Lohnerhöhung	323	27918	163	85	73	2	50,4	26,3	22,6	7347 14264
Verkürzung der Arbeitszeit und Lohn- erhöhung	209	22584	85	57	54	13	40,9	27,2	26,0	8596 7597
Beseitigung mißliebiger Personen	15	297	7	4	4	—	46,6	26,6	26,6	110 93
Durchführung der polizeilichen und gesetzlichen Arbeitsschutzbestimmungen	3	105	1	—	2	—	33,3	—	66,7	70 —
Andre Forderungen und Ursachen	40	1618	18	6	13	3	45,0	15,0	32,5	864 340
Summa	603	53763	281	154	148	19	46,6	25,5	24,5	17042 22379
b) Abwehrstreiks.										
Austritt aus der Organisation	8	433	—	—	4	4	—	—	50,0	—
Mahregelung	124	3060	56	10	53	5	45,1	8,0	42,0	1396 295
Lohnreduzierung	294	9276	164	43	78	9	56,0	14,6	26,5	5768 909
Verlängerung der Arbeitszeit	21	784	13	—	7	1	61,9	—	33,3	676 —
Nichtinnehaltung der allgemein üblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen	74	4973	40	14	16	4	54,1	18,9	21,6	993 1123*
Einführung einer Fabrikordnung	5	110	2	—	3	—	40,0	—	60,0	93 —
Schlechte Behandlung der Arbeiter	15	335	11	1	2	1	73,3	6,6	13,3	270 19
Andre Ursachen	56	3096	24	5	23	4	42,8	8,9	41,0	733 139
Summa	597	22067	310	73	186	28	51,8	12,2	31,2	9929 2485

* 6 am 1. Januar nicht beendet. † 15 am 1. Januar nicht beendet.

Tabelle XII. Ursachen und Resultat der Streiks in den Jahren 1902 und 1903.

Ursache der Streiks	Zahl der Streiks	Beteiligte Personen	Resultat der Streiks in Prozenten						Von den Beteiligten hatten in Prozenten		
			1902			1903			1902	1903	1902
			erfolgreich	teilweise erfolgreich	erfolglos	erfolgreich	teilweise erfolgreich	erfolglos			
a) Angriffstreiks.											
Verkürzung der Arbeitszeit	1	6	13	1241	100,0	—	—	53,8	15,4	15,4	100,0 4,4 6,8
Lohnerhöhung	185	17899	323	27918	26,0	48,9	23,0	50,4	26,3	22,6	33,6 37,4 26,3 51,1
Verkürzung der Arbeitszeit und Lohn- erhöhung	60	13587	209	22584	18,5	28,3	43,4	40,9	27,2	26,0	10,8 77,2 38,0 33,6
Beseitigung mißliebiger Personen	5	127	15	297	33,4	20,0	—	46,6	26,6	26,6	14,1 — 37,0 31,3
Durchführung der polizeilichen und gesetzlichen Arbeitsschutzbestimmungen	—	—	3	105	—	—	—	33,3	—	66,7	— 66,6 —
Andre Forderungen und Ursachen	38	1040	40	1618	34,4	12,5	53,1	45,0	15,0	32,5	48,4 35,0 53,4 21,0
Summa	289	32659	603	53763	42,4	25,7	31,9	46,6	25,5	24,5	24,5 53,7 50,3 41,6
b) Abwehrstreiks.											
Austritt aus der Organisation	4	135	8	433	50,0	—	50,0	—	—	50,0	13,3 — — —
Mahregelung	79	2283	124	3060	46,0	8,0	46,0	45,1	8,0	42,0	53,7 11,4 45,6 9,6
Lohnreduzierung	277	7676	294	9276	47,3	19,1	33,6	56,0	14,6	26,5	41,8 24,8 62,2 9,8
Verlängerung der Arbeitszeit	22	973	21	784	32,7	31,8	45,5	61,9	—	33,3	11,0 70,5 87,5 —
Nichtinnehaltung der allgemein üblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen	46	1821	74	4973	66,7	16,6	16,7	54,1	18,9	21,6	43,3 45,1 20,0 22,6
Einführung einer Fabrikordnung	8	140	5	110	28,6	—	71,4	40,0	—	60,0	20,0 — 84,5 —
Schlechte Behandlung der Arbeiter	10	172	15	385	40,0	20,0	40,0	73,3	6,6	13,3	29,6 15,7 80,6 5,6
Andre Ursachen	70	3073	56	3096	43,1	6,9	50,0	42,8	8,9	41,0	22,5 2,3 23,7 4,5
Summa	516	16263	597	22067	43,6	14,7	40,3	51,8	12,2	31,2	39,4 23,6 45,0 11,8

Tabelle XIII. Organisations- und Familienverhältnisse der Streifenden, Verhandlungen mit den Unternehmern, Art der Beleidigung, Ausbringung der Kosten für Streifs und Absperungen 1903.

Gewerbe	Von den Streifenden und Ausgeperren						Gesamt- ausgabe	Die Kosten wurden aufgebracht									
	m.	w.	m.	w.	m.	w.		m.	w.	m.	w.	m.	w.				
Es stellten die Arbeit ein oder wurden ausgepeppt	66	—	19	—	33	—	52	2	—	1	1	2748	2576				
Von Beginn des Sonntagsorganisirt	—	—	436	—	7004	—	24	3	4	3	9	156617	147569				
waren unter 21 Jahre alt	—	—	3940	—	270	6	2	1	—	1938	1938	806	806				
waren verheiratet	—	—	50	—	51	55	83	8	1	—	16042	12668	200	200			
Organisiert	—	—	112	—	5	—	228	—	412	8	2	3	16496	16496	154	154	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	215	—	37	164	8	—	188	10	12	1	12872	12204	187	187	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	118	—	37	164	8	—	214	51	4	1	23311	22769	200	200	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	141	—	35	95	41	—	—	—	—	59	—	141	141		
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	190	—	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	442	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	515	—	408	—	48	—	337	—	489	23	14	—	457	457	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	2380	176	1102	3	213	37	1304	34	2779	111	71	16	13	115	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	152	—	8	—	9	—	1	—	2	14	2	4	57	57	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	30	—	—	—	—	—	20	—	17	1	—	—	—	—	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	360	4	17	—	33	—	89	—	195	4	4	3	—	—	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	94	—	30	—	64	—	70	13	5	4	1	1	1045	1045	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	140	—	26	—	—	—	73	7	2	1	1	1	—	—	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	201	—	164	—	44	—	86	—	3184	—	7	3	10608	10608	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	2136	—	1130	—	66	—	1584	—	2507	57	32	5	2667	2667	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	2307	—	560	—	146	—	1379	—	45	2	1	1	71205	71205	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	242	—	54	—	6	—	49	—	25	—	1	1	46036	46036	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	14	—	11	—	1	—	10	—	5780	417	115	70	41	41	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	6523	10	440	3	64	1	3905	—	141	11	10	4	1652	1652	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	143	2	111	—	4	2	95	—	3184	—	20	3	1822	1822	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	80	—	84	—	8	—	13	—	2507	57	31	4	43285	43285	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	102	—	56	—	—	—	11	—	45	2	1	1	7349	7349	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	86	—	68	—	5	—	—	—	—	—	—	—	1053	1053	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	253	39	141	30	20	28	137	25	301	5	—	—	339046	339046	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	168	—	140	—	13	—	112	—	204	8	5	1	1652	1652	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	15	—	83	—	17	—	9	—	81	12	3	1	933	933	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	96	—	606	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1150	1150	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	15	—	140	—	13	—	45	1	804	—	804	—	37	37	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	15	—	83	—	17	—	9	—	7869	7653	7653	216	216	216	
Die Streife wurde durch einen Vertreter d. Parteien in Süden	—	—	96	—	606	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97893	97893	97893

28 Kürschner	253	39	141	30	20	28	131	23	301	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
29 Schuharbeiter	168	—	140	—	13	—	112	—	204	8	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
30 Sitzgraphen u. Zt.	96	15	83	—	1	17	9	45	1	81	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
31 Räder	2381	—	606	—	511	—	511	—	946	—	1704	36	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
32 Staatsanwalt u. Richter	—	—	30	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
33 Matheure	—	—	1	11099	—	2666	—	1	11246	—	24936	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
34 Maurer	—	—	4	23472	—	541	746	133	2588	340	11640	298	216	60	30	12	15	15	1508329	1370585	1940	16991	82221	38000	—	—	—	—	—		
35 Betriebsarbeiter	—	—	66	28908	2437	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
36 Wüller	—	—	41	—	26	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
37 Borzellenarbeiter	—	—	66	576	75	385	3	103	38	367	3	779	21	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
38 Gaffler	—	—	30	217	12	127	4	18	5	119	2	162	19	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
39 Schiffsjämmmerer	—	—	42	—	42	—	7	—	—	31	—	55	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
40 Schmiede	—	—	66	316	—	172	—	48	—	106	—	268	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
41 Schneide	—	—	41	986	3	657	—	28	—	655	—	1090	35	27	4	2	2	3	2	55364	49875	3046	1542	281	—	—	—	—	—		
42 Schuhmacher	—	—	42	7713	2727	2027	158	199	7	794	9	4545	124	124	13	—	24	3	100552	78112	52628	11475	16137	2230	—	—	—	—	—		
43 Steinarbeiter	—	—	43	832	—	514	—	115	—	541	—	925	47	22	9	2	1	7	22048	18312	2496	1151	89	—	—	—	—	—	—		
44 Steinfeuer	—	—	44	302	—	191	—	14	—	221	—	308	24	13	2	8	4	—	4976	4792	118	50	15	—	—	—	—	—	—		
45 Stoffwaren	—	—	45	1885	—	547	—	308	—	811	—	1285	11	5	5	—	2	—	37273	26888	11047	6208	574	—	—	—	—	—	—		
46 Tafelarbeiter	—	—	46	193	147	1639	87	20	21	121	103	325	42	13	9	—	1	—	19325	19325	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
47 Zapierer	—	—	47	599	—	379	103	103	272	—	322	14	10	—	—	—	—	—	21513	9822	4369	4518	—	—	—	—	—	—	—	—	
48 Zertifikarbeiter	—	—	48	6665	6753	2906	1429	994	1740	4261	2929	7681	78	16	17	8	2	—	983455	749279	7059	5189	221928	—	—	—	—	—	—		
49 Zöpfer	—	—	49	2845	—	2445	—	229	—	1952	—	3054	45	27	3	—	30	—	2	254956	231018	18877	4098	845	118	—	—	—	—	—	—
50 Bergarbeiter	—	—	50	132	12	79	—	24	—	73	—	116	9	2	2	—	2	—	5082	46068	131	100	183	—	—	—	—	—	—		
51 Bergfahrarbeiter	—	—	51	1214	—	1046	—	20	—	807	—	1550	—	—	—	—	—	—	12939	12939	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
52 Digarettenrollierer	—	—	52	10	3	8	—	2	1	2	—	8	3	1	—	—	1	—	1419	1419	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
53 Zimmerer	—	—	53	4946	—	3105	—	748	—	2923	—	5353	50	12	94	—	1	—	3	196251	176310	17754	1418	767	—	—	—	—	—	—	
Zusammen	108893	12710	45784	2306	8859	2117	42002	3197	91427	1698	811	458	152	218	47	55	5080984	4511021	131559	61471	336799	40344	—	—	—	—	—	—			

Statistisch angeführte Zahl der Maiausperrungen erreichte nicht annähernd die Zahl der tatsächlich am 1. Mai erfolgten Ausperrungen.

Eine besondere Lehre gibt die Streifstatistik der Arbeiterschaft bei dem Vergleich des Erfolges, der für die einzelnen Gruppen der Streifs erzielt worden ist. Ein Studium der folgenden Tabellen dürfte zur Mahnung an die Arbeiterschaft führen, bei bestimmten Differenzen mit der Arbeitseinstellung zurückhaltend zu sein.

Jahr	Zahl der Streiks		Boden Erfolg		Zeitweis Erfolg	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1900	514	86786	237	46,1	27356	31,5
1901	291	22761	109	37,4	6487	28,5
1902	289	32659	117	42,4	8014	24,5
1903	603	53763	281	46,6	17042	50,3
G.a.	1697	195961	744	43,8	58899	30,1

Angriffstreiks.

Jahr	Angriffstreiks.		Abwehrstreiks.	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1900	292	14295	122	41,7
1901	401	17301	149	37,1
1902	516	16263	225	43,6
1903	597	22067	310	51,8
G.a.	1806	69926	806	44,6

Verkürzung der Arbeitszeit.

Jahr	Verkürzung der Arbeitszeit		Lohnerhöhung	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1900	16	4118	11	68,7
1901	5	188	3	60,0
1902	1	6	1	100,0
1903	35	1241	7	53,8
G.a.	35	5553	22	63,1

Verkürzung der Arbeitszeit und Lohnerhöhung.

Jahr	Verkürzung der Arbeitszeit und Lohnerhöhung		Austritt aus der Organisation	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1900	240	49250	104	43,3
1901	108	6316	37	34,3
1902	60	13587	17	28,3
1903	209	22584	85	40,9
G.a.	617	91737	243	39,3

Austritt aus der Organisation.

Jahr	Austritt aus der Organisation		Maßregelung	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1900	78	6048	29	37,2
1901	60	2813	20	33,3
1902	79	2283	35	46,0
1903	124	3060	56	45,1
G.a.	341	14204	140	41,0

Lohnreduzierung.

Jahr	Lohnreduzierung		Zurückhaltung	
	Zahl	Prozent	Zahl	Prozent
1900	5808	5443	1008	37
1901	7869	7653	1126	80
1902	97893	93220	16991	80
1903	906	785	12105	80
G.a.	906	7853	424	46,8

Jahr	Zahl der Streiks	Zahl der Beteiligten	Vollen Erfolg			Teilweise Erfolg		
			Streiks		Beteiligte	Streiks		Beteiligte
			Zahl	Prozent	Zahl	Zahl	Prozent	Zahl
1900 . . .	11	402	7	63,6	153	38,0	—	—
1901 . . .	19	1235	9	47,3	683	55,3	2	10,5
1902 . . .	22	973	5	22,7	108	11,0	7	31,8
1903 . . .	21	784	13	61,9	976	87,5	—	—
G. . .	73	3394	34	46,6	1920	56,6	9	12,3
							798	23,5

Verlängerung der Arbeitszeit.

1900 . . .	11	402	7	63,6	153	38,0	—	—	—
1901 . . .	19	1235	9	47,3	683	55,3	2	10,5	112
1902 . . .	22	973	5	22,7	108	11,0	7	31,8	686
1903 . . .	21	784	13	61,9	976	87,5	—	—	70,5

G. . . 73 3394 34 46,6 1920 56,6 9 12,3 798 23,5

Nichtinnehaltung der allgemein üblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen.

1900 . . .	18	802	8	44,4	237	29,6	2	11,1	94	11,1
1901 . . .	21	764	10	47,7	169	22,1	3	14,3	200	26,2
1902 . . .	46	1821	28	66,7	789	43,3	7	16,6	822	45,1
1903 . . .	74	4973	40	54,1	993	20,0	14	18,9	1123	22,6

G. . . 159 8360 86 47,8 2188 26,2 26 16,3 2239 26,8

In den letzten vier Jahren war voller Erfolg in Prozenten der Streiks und der Beteiligten für die einzelnen Gruppen der Streiks in dieser Weise zu verzeichnen:

	Erfolg in Prozenten für Streiks	Beteiligte
Angrißstreiks	43,8	30,1
Verkürzung der Arbeitszeit	63,1	25,6
Lohnerhöhung	47,7	35,2
Verkürzung der Arbeitszeit und Lohnerhöhung	39,3	25,1
Abwehrstreiks	44,6	37,0
Austritt aus der Organisation	11,9	10,7
Mahzregelung	41,0	34,0
Lohnreduzierung	46,8	43,8
Vorlängerung der Arbeitszeit	46,6	56,6
Nichtinnehaltung der allg. üblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen	47,8	26,2

Den geringsten Erfolg hatten somit die Streiks wegen Austritt aus der Organisation und wegen Mahzregelung. Dies dürfte die Arbeiterschaft veranlassen, in solchen Fällen stets sehr eingehend zu prüfen, ob die Arbeitseinstellung zweckmäßig ist, oder ob nicht der Gewaltstift der Unternehmer in anderer Weise unwirksam gemacht werden kann.

Über die persönlichen Verhältnisse der an den Streiks und Aussperrungen Beteiligten ist zu bemerken, daß von diesen 42 602 männliche und 3 437 weibliche verheiratet waren, die 97 427 Kinder zu ernähren hatten. Es sind also, trotz amtlicher Statistik keine unreinen Elemente, von denen die Streiks geführt werden.

Weigelegt wurden die Differenzen in 458 Fällen, direkt zwischen den unmittelbar beteiligten Arbeitern und Unternehmern, in 152 Fällen durch Vermittelung der Lokalverwaltung der Organisierten, in 218 Fällen durch Vermittelung des Zentralvorstandes, in 47 Fällen durch Vermittelung dritter Personen und in 55 Fällen vor dem Gewerbege richt. Bemerkenswert ist noch, daß bei den Kämpfen insgesamt 1698 Mal von den Arbeitern Verhandlungen anzunehmen versucht wurde und daß die Unternehmer die Verhandlungen 811 Mal rundweg ablehnten. Ein Beweis für die geringe Friedensliebe vieler Unternehmer.

Die gesamten Kosten für die Streiks und Aussperrungen beliefen sich im Jahre 1903 auf 5 080 984 Mark. Davon kamen 4 511 621 M. = 88,8 Proz. aus

Mittelt der beteiligten Organisationen, 131 559 M. durch freiwillige Beiträge der Mitglieder, 61 471 M. durch Beiträge anderer Gewerkschaften, 336 799 M. durch Sammlungen und 40 348 M. vom Auslande. In den Jahren 1890—1903 verursachten die Streiks und Aussperrungen eine Ausgabe von 24 173 064 M., wovon 70 Proz. aus den Kassen der Organisationen kamen. Vom Auslande wurden insgesamt 387 834 M. an Unterstützungs geldern gesandt. Die Ausgaben für die einzelnen Jahre zeigt die folgende Tabelle:

Jahr	Gesamt- kosten der Streiks	Davon Kästen		
		aus der Klasse der im Streik befindlichen Organisationen	Prozent der Gesamtausgabe	aus dem Auslande
		M.	M.	M.
1890/91 . . .	2 094 922	1 215 025	58,0	126 125
1892	84 638	29 271	34,0	4 610
1893	172 001	64 128	37,0	3 133
1894	354 297	85 341	24,0	2 464
1895	424 231	204 970	48,0	2 994
1896	3 042 950	724 603	24,0	84 648
1897	1 257 298	775 361	62,0	1 949
1898	1 345 302	1 051 074	78,0	3 132
1899	2 627 119	2 016 157	77,0	7 079
1900	2 986 080	2 487 853	84,0	5 800
1901	2 515 888	1 734 491	68,9	103 306
1902	2 237 504	2 041 181	91,2	2 246
1903	5 080 984	4 511 621	88,8	387 834
	24 173 064	16 941 071	70,0	

Der Prozentsatz der Ausgaben, der aus der Verbandsklasse kam, war im Jahre 1903 geringer als im Vorjahr. Es ist dies durch die Unterstützungen, die für die größeren Aussperrungen gesammelt wurden, herbeigeführt.

Gewaltige Opfer wurden in wenigen Jahren von der Arbeiterschaft im Kampfe um ein menschenwürdiges Dasein gebracht. Gegenwärtig zeigt sich das Unternehmertum rücksichtsloser denn je. Der im allgemeinen günstige Ausgang des wirtschaftlichen Kampfes im letzten Jahre wird aber das Selbstvertrauen der Arbeiterschaft stärken und diese zu erhöhter Tatkräft anspornen, so daß sie auch dem erneuten Ansturm der Unternehmerorganisationen gewachsen sein wird.

C. Legien.

Quittung

über die im Monat Juli 1904 bei der Generalkommision eingegangenen Quartalsbeiträge:

Verb. d. Seeleute 4. Du. 08 . . .	Mark	163,50
Verb. d. Kupferschmiede 4. Du. 08 u. 1. Du. 04 . . .	Mark	160,00
1. Du. 04	Mark	600,—
Verb. d. Hutmach. 4. Du. 08 u. 1. Du. 04 . . .	Mark	294,65
Verb. d. Buchdruck. 4. Du. 08 u. 1. Du. 04 . . .	Mark	295,20
Verb. d. Schmiede 1. Du. 04	Mark	811,20
Verb. d. Maschin. u. Heizer 1. Du. 04	Mark	304,88
Verb. d. Bergarbeiter 1. Du. 04	Mark	2000,—
Verb. d. Sattler 1. Du. 04	Mark	125,—
Verb. d. Zimmerer 1. Du. 04	Mark	1000,—
Verb. d. Schneider 1. Du. 04	Mark	972,15
Verb. d. Fabrikarbeiter 1. Du. 04	Mark	1449,40
Verb. d. Porzellanarbeiter 1. Du. 04	Mark	307,32
Verb. d. Maler 1. Du. 04	Mark	778,64
Verb. d. Buchdr.-Hilfsarb. 2. Du. 04	Mark	140,—
Verb. d. Bildhauer 2. Du. 04	Mark	165,85

Berlin, im August 1904. Hermann Kubbe.